

Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

Studierende in Augsburg

Universität und Hochschule Augsburg

Seit Anfang der 1970er Jahre ist Augsburg Universitäts- und Fachhochschulstadt. Die Universität Augsburg wurde vom Freistaat Bayern per Gesetz zum 1. Januar 1970 als Reformuniversität errichtet und am 16. Oktober 1970 eröffnet. Ausgebaut zur Campus-Universität gibt es derzeit sieben Fakultäten mit über 80 Bachelor-, Master- und Staatsexamenstudiengängen, die hauptsächlich am „Campus Neue Universität“ vertreten sind¹. Die Fachhochschule Augsburg wurde kurz darauf am 1. August 1971 mit der Zusammenlegung der technischen und künstlerischen Fakultäten des Rudolf-Diesel-Polytechnikums und der Werkkunstschule gegründet². Auf den beiden Arealen „Campus am Brunnenlech“ sowie „Campus am Roten Tor“ bietet die im Jahr 2011 umbenannte „Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg“ aktuell an sieben Fakultäten insgesamt 33 Studiengänge an.

Entwicklung der Studierendenzahlen in Augsburg

Die Zahl der in Augsburg Studierenden stieg in den Anfangsjahren fast kontinuierlich an, zum Wintersemester (WS) 1976/77 waren erstmals über 5.000 Studierende gemeldet. Mit den einhergehenden ersten Abschlussjahrgängen stellte sich eine kleine Sättigung ein. Aufgrund hoher Zuwächse ab Anfang der 1980er Jahre waren zum WS 1984/85 erstmals über 10.000 und zum WS 1992/93 knapp 19.000 Personen (14.920 an der Universität und 4.011 an der Fachhochschule) in Augsburg eingeschrieben. Danach waren die Zahlen stark rückläufig und sanken bis zum WS 1999/2000 auf unter 15.000 Studierende und damit auf den Stand von 10 Jahren zuvor ab, um dann (bis auf einen leichten Einbruch Ende des letzten Jahrzehnts) wieder anzusteigen. Mit knapp 20.000 Studierenden (15.465 an der Universität und 4.440 an der Hochschule) wurde erst zum WS 2010/11 der Wert von 1992/93 wieder übertroffen. Danach stiegen die Zahlen stetig an. Vorläufig übermittelte Daten der beiden Einrichtungen weisen für das WS 2015/16 insgesamt 26.345 Studierende aus, darunter erstmals über 20.000 an der Universität Augsburg (20.467 bzw. 77,7 % der in Augsburg Studierenden). Die Hochschule Augsburg liegt mit 5.878 nur knapp unter ihrem bisherigen Höchstwert (5.893) aus dem Vorjahres-Wintersemester 2014/15 (vgl. Abb. 1 und Tab. 1).

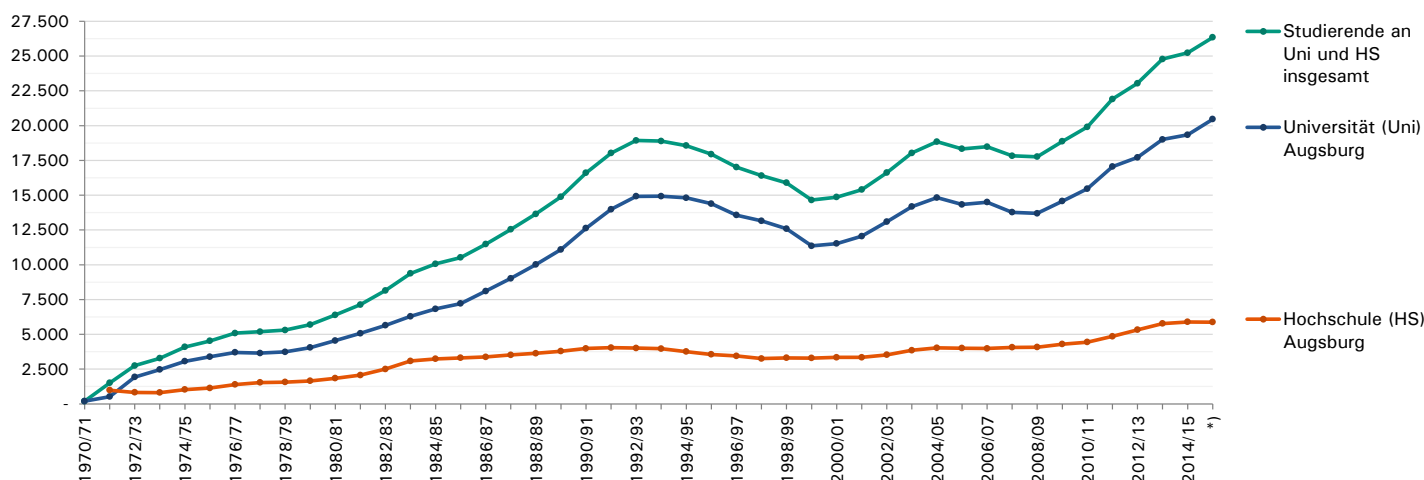


Abb. 1: Entwicklung der Studierendenzahl an Universität und Hochschule Augsburg (WS 1970/71 bis WS 2015/16*)

*) Wintersemester 2015/16: vorläufige Zahlen

Stand: jeweils Anfang des Wintersemesters

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Amt für Statistik und Stadtforschung

¹ s. <https://www.uni-augsburg.de/allgemeines/> und Grundordnung der Universität Augsburg vom 20. Juni 2007

² s. Hochschule Augsburg 2011: Festschrift 2011. 40 Jahre praxisnah studieren. Technik Wirtschaft Gestaltung.

Tab. 1: Entwicklung der Studierendenzahlen in Augsburg (WS 1990/91 bis WS 2015/16)

Studierende in Augsburg	Wintersemester												
	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03
Studierende Universität insg.	12.623	13.985	14.920	14.925	14.809	14.392	13.569	13.154	12.587	11.359	11.519	12.055	13.090
Veränderung Vorjahr	1.526	1.362	935	5	-116	-417	-823	-415	-567	-1.228	160	536	1.035
in %	13,8	10,8	6,7	0,0	-0,8	-2,8	-5,7	-3,1	-4,3	-9,8	1,4	4,7	8,6
davon männlich	6.486	7.219	7.711	7.677	7.580	7.236	6.743	6.467	6.096	5.298	5.174	5.382	5.684
weiblich	6.137	6.766	7.209	7.248	7.229	7.156	6.826	6.687	6.491	6.061	6.345	6.673	7.406
davon Deutsche	12.018	13.276	14.068	13.975	13.836	13.453	12.656	12.151	11.533	10.292	10.355	10.694	11.447
Ausländer	605	709	852	950	973	939	913	1.003	1.054	1.067	1.164	1.361	1.643
Studierende Hochschule insg.	3.980	4.038	4.011	3.966	3.755	3.555	3.444	3.256	3.304	3.292	3.341	3.342	3.524
Veränderung Vorjahr	196	58	-27	-45	-211	-200	-111	-188	48	-12	49	1	182
in %	5,2	1,5	-0,7	-1,1	-5,3	-5,3	-3,1	-5,5	1,5	-0,4	1,5	0,0	5,4
davon männlich	3.188	3.288	3.218	3.164	2.960	2.725	2.558	2.360	2.321	2.296	2.316	2.283	2.429
weiblich	792	750	793	802	795	830	886	896	983	996	1.025	1.059	1.095
davon Deutsche	3.773	3.832	3.797	3.724	3.517	3.325	3.205	2.992	3.034	3.021	3.065	3.039	3.198
Ausländer	207	206	214	242	238	230	239	264	270	271	276	303	326

Studierende in Augsburg	Wintersemester												
	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09 ^{*)}	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ^{**)}
Studierende Universität insg.	14.181	14.821	14.330	14.500	13.771	13.692	14.573	15.465	17.054	17.716	19.006	19.341	20.467
Veränderung Vorjahr	1.091	640	-491	170	-729	-79	881	892	1.589	662	1.290	335	1.126
in %	8,3	4,5	-3,3	1,2	-5,0	-0,6	6,4	6,1	10,3	3,9	7,3	1,8	5,8
davon männlich	6.194	6.342	6.093	6.179	5.853	5.850	6.172	6.515	7.407	7.785	8.440	8.637	9.025
weiblich	7.987	8.479	8.237	8.321	7.918	7.842	8.401	8.950	9.647	9.931	10.566	10.704	11.442
davon Deutsche	12.361	12.884	12.439	12.680	12.173	12.152	13.054	13.918	15.469	16.079	17.227	17.564	18.546
Ausländer	1.820	1.937	1.891	1.820	1.598	1.540	1.519	1.547	1.585	1.637	1.779	1.777	1.921
Studierende Hochschule insg.	3.854	4.026	4.000	3.985	4.061	4.075	4.296	4.440	4.855	5.324	5.775	5.893	5.878
Veränderung Vorjahr	330	172	-26	-15	76	14	221	144	415	469	451	118	-15
in %	9,4	4,5	-0,6	-0,4	1,9	0,3	5,4	3,4	9,3	9,7	8,5	2,0	-0,3
davon männlich	2.681	2.815	2.820	2.859	2.937	2.908	3.052	3.083	3.348	3.558	3.796	3.874	3.900
weiblich	1.173	1.211	1.180	1.126	1.124	1.167	1.244	1.357	1.507	1.766	1.979	2.019	1.978
davon Deutsche	3.467	3.616	3.570	3.537	3.618	3.648	3.873	3.993	4.323	4.771	5.143	5.268	5.156
Ausländer	387	410	430	448	443	427	423	447	532	553	632	625	722

^{*)} Die Abteilung Augsburg der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg wurde zum WS 2008/09 in die Universität Augsburg eingegliedert

^{**)} Wintersemester 2015/16: vorläufige Zahlen

Stand: jeweils Anfang des Wintersemesters

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Hochschule Augsburg, Universität Augsburg, Amt für Statistik und Stadtforschung

Studierende nach Herkunftsgebiet und Studienort

Bei der Immatrikulation wird für deutsche Studentinnen und Studenten der Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung erfasst. Dadurch können einerseits die Herkunftsgebiete der in Augsburg studierenden Personen (s. Tab. 2), andererseits auch die Studienorte der aus Augsburg stammenden Studentinnen und Studenten (s. Tab. 3), festgestellt werden. Diese Auswertungen liegen aktuell nur bis WS 2013/14 vor.

Tab. 2: Deutsche Studierende in Augsburg nach Herkunftsgebiet (WS 2003/04 bis WS 2013/14)

Herkunftsgebiet ^{*)}	Wintersemester										
	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Deutsche Studierende an der Uni Augsburg insg.	12.361	12.884	12.439	12.680	12.173	12.152	13.054	13.918	15.469	16.079	17.227
darunter aus Bayern insgesamt	9.405	9.816	9.554	9.628	9.254	9.283	10.014	10.766	12.169	12.628	13.473
darunter Oberbayern	2.440	2.599	2.530	2.532	2.435	2.463	2.736	3.016	3.435	3.685	4.062
Schwaben insgesamt	6.399	6.613	6.401	6.439	6.201	6.197	6.549	6.945	7.909	8.096	8.530
darunter Stadt Augsburg	2.296	2.312	2.253	2.306	2.250	2.279	2.499	2.669	2.983	3.054	3.181
Lkr. Aichach-Friedberg	387	390	348	347	309	272	287	314	374	393	455
Lkr. Augsburg	1.062	1.100	1.024	947	900	905	909	938	1.145	1.237	1.342
Lkr. Dillingen a. d. Donau	316	332	328	352	342	328	338	367	435	436	461
Lkr. Donau-Ries	292	308	296	328	334	330	373	419	476	481	503
Deutsche Studierende an der HS Augsburg insg.	3.467	3.616	3.570	3.537	3.618	3.648	3.873	3.993	4.323	4.771	5.143
darunter aus Bayern insgesamt	3.044	3.229	3.210	3.213	3.301	3.312	3.515	3.614	3.897	4.257	4.543
darunter Oberbayern	627	685	675	659	661	647	664	724	817	910	1.004
Schwaben insgesamt	2.254	2.384	2.378	2.389	2.468	2.501	2.671	2.702	2.859	3.089	3.263
darunter Stadt Augsburg	1.217	1.302	1.227	1.203	1.183	1.208	1.287	1.277	1.364	1.383	1.421
Lkr. Aichach-Friedberg	136	173	195	214	250	250	280	292	284	332	380
Lkr. Augsburg	129	127	178	203	227	240	273	275	320	397	439
Lkr. Dillingen a. d. Donau	46	37	42	41	43	48	44	46	57	73	86
Lkr. Donau-Ries	237	245	250	249	270	259	269	279	299	321	327

^{*)} Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Stand: jeweils Anfang des Wintersemesters

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Hochschule Augsburg, Universität Augsburg, Amt für Statistik und Stadtforschung

Über die Hälfte aller in Augsburg Studierenden stammen aus dem Regierungsbezirk Schwaben, etwa ein Viertel aus einem der restlichen sechs bayerischen Regierungsbezirke. Von den Studierenden an der Universität haben etwa ein Drittel ihre Zugangsberechtigung in Augsburg oder einem der Nachbar-Landkreise (AIC, A, DLG, DON) erworben. An der Hochschule sind es sogar über die Hälfte der Studierenden, wobei der Anteil aus dem Umland in den letzten Jahren zunahm. Lag der Anteil aus den Nachbar-Landkreisen im WS 2003/04 noch bei 15,8 Prozent, erhöhte er sich bis zum WS 2013/14 um fast 9 Prozentpunkte auf 24,0 Prozent. Somit kommt inzwischen fast jeder vierte Hochschul-Studierende aus dem Umland, was vor allem an Zuwächsen aus den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg liegt. Im gleichen Zeitraum nahm der Anteil der aus Augsburg stammenden Studierenden an der Hochschule von 35,1 Prozent auf 27,6 Prozent ab (s. Tab. 2).

Tab. 3: Deutsche Studierende aus Augsburg nach Studienort (WS 2003/04 bis WS 2013/14)

Universität / (Fach-)Hochschule	Wintersemester										
	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Uni-Studenten mit Hauptwohnsitz*¹ in Augsburg insg.	3.867	3.860	3.848	3.979	3.949	3.967	4.191	4.405	4.822	4.841	4.996
darunter immatrikuliert an der Universität											
Augsburg	2.296	2.312	2.253	2.306	2.250	2.279	2.499	2.669	2.983	3.054	3.181
München	943	913	965	1.013	1.030	1.045	1.061	1.065	1.096	1.053	1.022
davon Universität (LMU)	686	683	690	686	662	680	699	698	684	656	625
Technische Universität (TU)	257	230	275	327	368	365	362	367	412	397	397
Erlangen - Nürnberg	106	116	126	129	130	128	146	168	204	215	229
Würzburg	75	72	77	90	100	98	94	99	119	113	115
Regensburg	91	94	100	99	103	97	91	92	95	83	92
HS-Studenten mit Hauptwohnsitz*¹ in Augsburg insg.	1.940	2.084	2.083	2.161	2.070	2.262	2.165	2.137	2.342	2.391	2.472
darunter an der (Fach-)Hochschule											
Augsburg	1.217	1.302	1.227	1.203	1.183	1.208	1.287	1.277	1.364	1.383	1.421
München	253	231	247	286	285	311	320	316	336	322	321
Kempten	42	52	65	75	71	69	81	102	118	139	160
Weihenstephan-Triesdorf	35	72	72	70	60	70	82	79	94	93	84
Neu-Ulm	21	26	39	49	73	91	74	65	82	77	84
Ingolstadt	18	16	22	28	30	38	41	41	53	74	82
Nürnberg	60	54	55	70	61	68	82	68	63	66	72
Rosenheim	17	13	21	26	22	27	35	36	43	41	49

*¹) Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Stand: jeweils Anfang des Wintersemesters

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Hochschule Augsburg, Universität Augsburg, Amt für Statistik und Stadtforschung

Gut ein Drittel aller Studierenden, die in Augsburg ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben haben, sind in anderen bayerischen Einrichtungen eingeschrieben (s. Tab. 3), vor allem in der Landeshauptstadt München (vgl. Abb. 2).

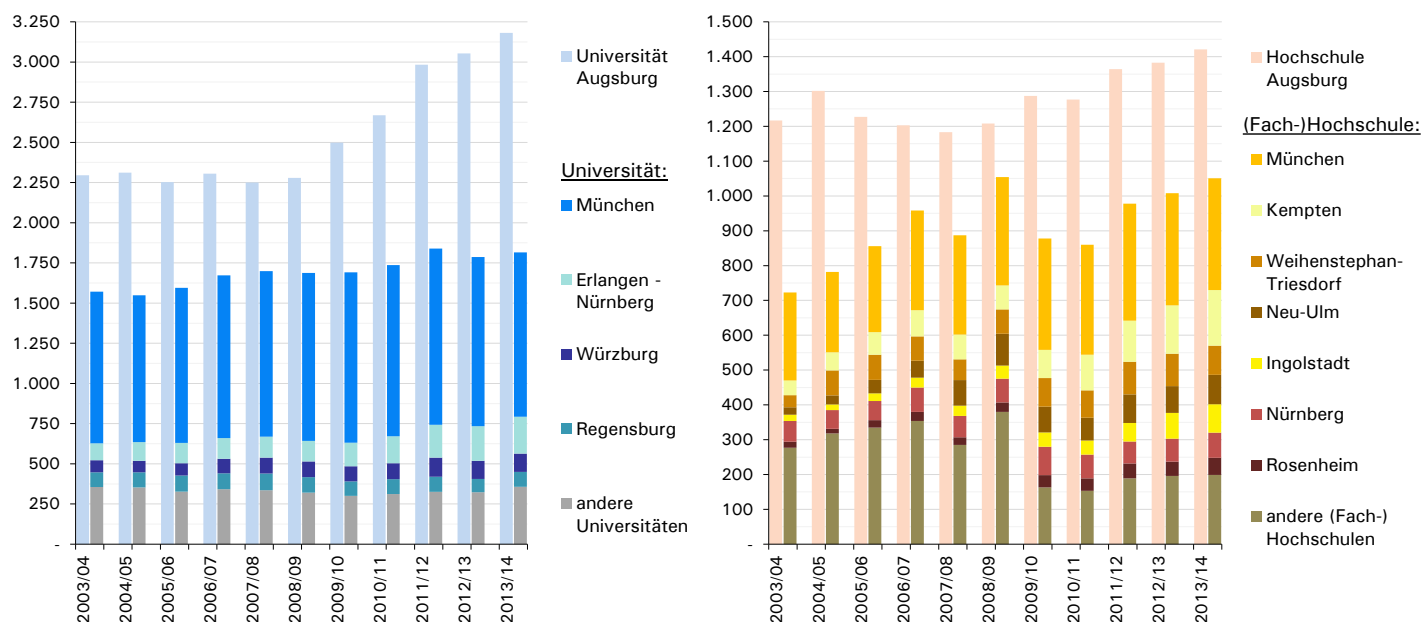


Abb. 2: Studierende aus Augsburg*¹) nach Studienort (WS 2003/04 bis WS 2013/14)

*¹) Hauptwohnsitz in Augsburg beim Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung

Stand: jeweils Anfang des Wintersemesters

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Amt für Statistik und Stadtforschung

Studierende an Universität und Hochschule Augsburg nach Geschlecht und Nationalität

Um die genauere Verteilung der in Augsburg Studierenden feststellen zu können, hat das Amt für Statistik und Stadtforschung der Stadt Augsburg mit der Universität Augsburg und der Hochschule Augsburg Vereinbarungen über die Nutzung anonymisierter Daten zur kleinräumigen Auswertung geschlossen. Diese jeweils zum 31.12. ermittelten Bestandsdaten unterscheiden sich geringfügig von den vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlichten Studierenden-daten. Aber nur die Auswertungsergebnisse der Bestandsdaten (wie z.B. Verteilungsmuster der Studierenden innerhalb der Bevölkerung, s. u.) können als kleinräumige Anforderungen an Wohnraum, Verkehrsinfrastruktur etc. in städtische Planungen einfließen.

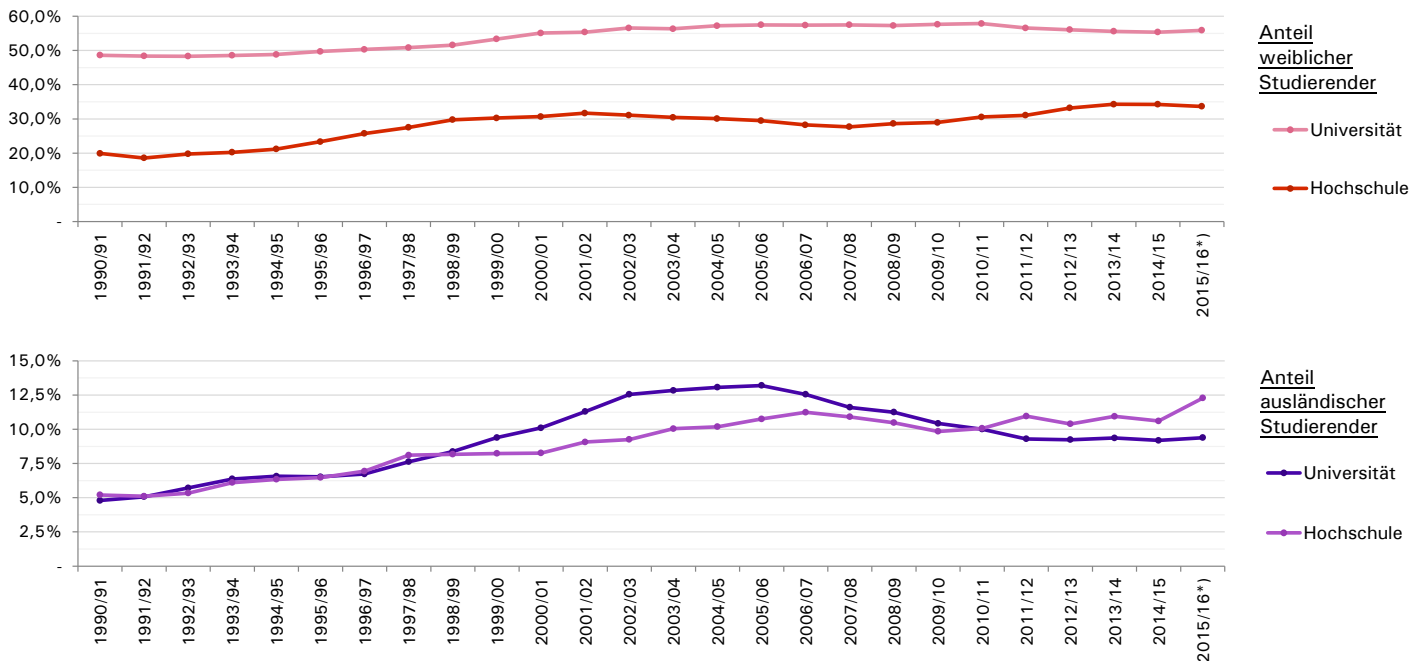


Abb. 3: Entwicklung der Anteile der weiblichen und der ausländischen Studierenden an Universität und Hochschule Augsburg (WS 1990/91 bis WS 2015/16*)

* Wintersemester 2015/16: vorläufige Zahlen

Stand: jeweils Anfang des Wintersemesters

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Amt für Statistik und Stadtforschung

Seit dem Wintersemester 1996/97 waren an der Universität Augsburg immer mehr Frauen als Männer eingeschrieben. Nach den vorläufigen Daten für das WS 2015/16 liegt der Frauenanteil an der Universität aktuell bei 55,9 Prozent, an der Hochschule bei 33,7 Prozent (s. Abb. 3). An beiden Einrichtungen zusammen ist das Verhältnis Frauen / Männer seit der Jahrtausendwende annähernd ausgeglichen.

Der Anteil ausländischer Studierender stieg an der Universität bis zum Höchststand im Wintersemester 2005/06 kontinuierlich auf 13,2 Prozent an, nahm anschließend wieder ab und liegt seit dem WS 2010/11 jeweils unter dem der Hochschule, wo laut den vorläufigen Daten zum WS 2015/16 mit 12,3 Prozent einer neuer Höchststand erreicht wurde.

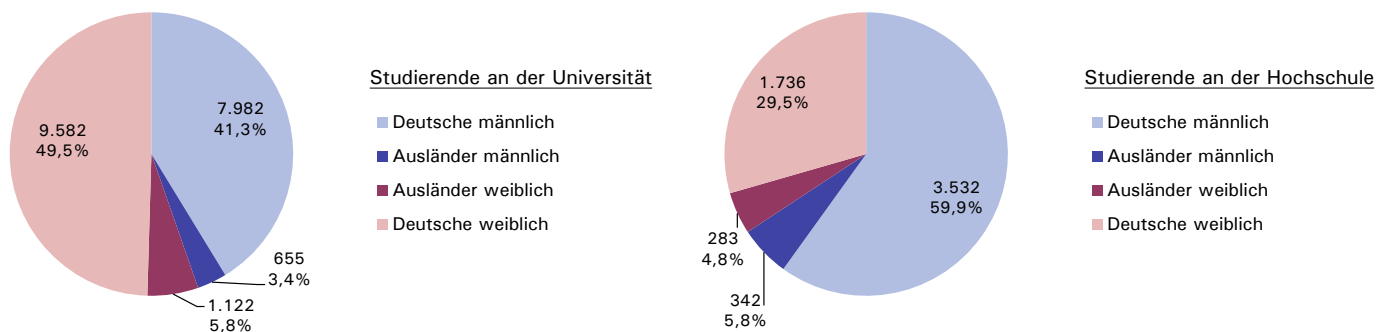


Abb. 4: Anteil der Studierenden nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit an Universität und Hochschule Augsburg

Stand: 31.12.2014

Quelle: Universität Augsburg, Hochschule Augsburg

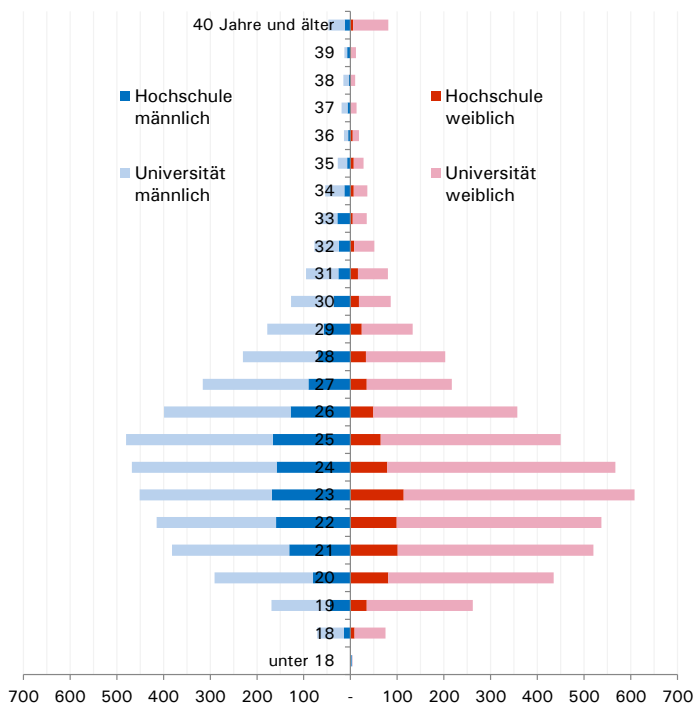


Abb. 5: Verteilung der in Augsburg wohnenden Studierenden nach Einzelaltersjahren

Stand: 31.12.2014

Quelle: Universität Augsburg, Hochschule Augsburg

Tab. 4: Anzahl und Durchschnittsalter der Studierenden insgesamt sowie im 1. Hochschulsemester

Einrichtung	Studierende am 31.12.2014		darunter		
	Anzahl	Durchschnittsalter	im 1. Hochschulsemester		
			Anzahl	in %	Durchschnittsalter
Hochschule	5.251	24,2 Jahre	1.023	19,5	21,7 Jahre
Universität	19.905	23,7 Jahre	3.086	15,5	20,2 Jahre
Insgesamt	25.156	23,8 Jahre	4.109	16,3	20,6 Jahre

Stand: 31.12.2014

Quelle: Universität Augsburg, Hochschule Augsburg

Das Durchschnittsalter aller 25.156 am 31.12.2014 in Augsburg an Universität oder Hochschule eingeschriebenen Studierenden lag bei 23,8 Jahren. Darunter befanden sich 4.109 (16,3 %) im ersten Hochschulsemester. Diese waren im Durchschnitt 20,6 Jahre alt.

An der Hochschule war der Anteil der Erstsemester mit knapp einem Fünftel (19,5 %) etwas höher als an der Universität (15,5 %). Außerdem waren die Studienanfänger an der Hochschule mit einem Durchschnittsalter von 21,7 Jahren etwa 1,5 Jahre älter als die Studienanfänger an der Universität (20,2 Jahre) (s. Tab. 4).

Wohnort der in Augsburg Studierenden nach Stadtbezirken

Von den insgesamt 25.156 zum 31.12.2014 in Augsburg eingeschriebenen Studierenden haben 9.196 (36,6 %) eine Wohnadresse in Augsburg angegeben (s. Tab. 5) und ca. 50 Prozent einen Wohnort im Tagespendelbereich, d. h. innerhalb eines 90-minütigen einfachen Anfahrtswegs (s. Tab. 7). Für die Studierenden an einer Universität oder Hochschule außerhalb Augsburgs (s. Tab. 3) liegen keine Daten zur aktuellen Adresse vor.

Die 9.196 in Augsburg wohnenden Studierenden machen somit gut 3 Prozent der Wohnberechtigten Bevölkerung der Stadt Augsburg (283.544 zum 31.12.2014) aus. In der Altersgruppe der 20- bis unter 25-Jährigen liegt der Studierendenanteil in der Augsburger Bevölkerung sogar bei über einem Fünftel (21,0 %).

Die Studierenden verteilen sich allerdings nicht gleichmäßig über das Stadtgebiet. Sie wohnen vorwiegend im Stadtzentrum oder nahe der Universität bzw. der Hochschule. Mit größerer Entfernung zum Studienort und am Stadtrand wird ihr Anteil an der Bevölkerung geringer. Der Stadtbezirk *Oberhausen – Nord* hat mit 6,3 Prozent den niedrigsten, der Stadtteil *Göggingen – Nordost* mit 37,1 Prozent den höchsten Anteil an Studierenden in der Altersgruppe der 20- bis unter 25-Jährigen.

Ein signifikanter Unterschied der räumlichen Verteilung nach dem Alter der Studierenden ist nicht feststellbar (s. Tab. 5). Auch männliche und weibliche Studierende verteilen sich relativ gleichmäßig über das Stadtgebiet. Den größten Unterschied weist der Stadtbezirk *Bergheim* mit einem Anteil von 61,5% Studentinnen auf (s. Abb. 6). Im Stadtbezirk *Göggingen – Nordost* ist mit 45,2 Prozent der Anteil der ausländischen Studierenden besonders hoch, gefolgt von der *Jakobsvorstadt – Nord* (39,8 %), dem *Universitätsviertel* (21,9 %) und dem *Hochfeld* (25,4 %).

In Studentenwohnheimen leben etwa 14 Prozent der in Augsburg gemeldeten Studentinnen und Studenten. Ansonsten wohnen Studierende gehäuft in Straßenabschnitten von Josef-Priller-Straße (95), Von-Parseval-Straße (71), Professor-Messerschmitt-Straße (69), Rosenaustraße (67), Alter Postweg (62) und Von-Richthofen-Straße (53). Bis auf die Rosenaustraße befinden sich die genannten Straßen im *Hochfeld* und *Universitätsviertel* und damit in der Nähe der beiden Hochschulen.

In Abb. 6 wird nachfolgend der Anteil der Studierenden an der wohnberechtigten Bevölkerung in den 42 Augsburger Stadtbezirken sowie deren Verteilung nach Geschlecht dargestellt.

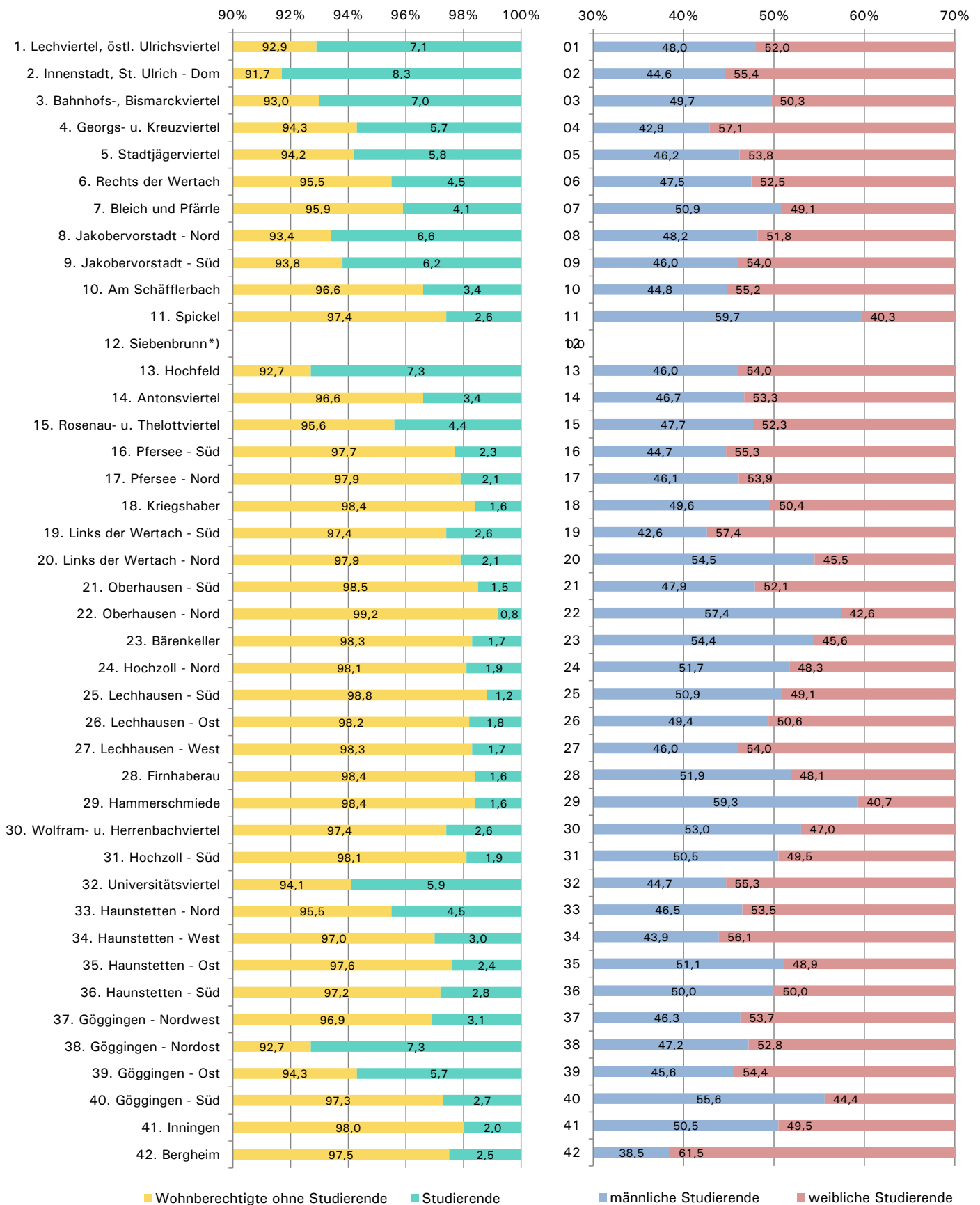


Abb. 6: Anteil***) der Studierenden an der wohnberechtigten Bevölkerung sowie nach Geschlecht in den Stadtbezirken

*) Stadtbezirk 12. Siebenbrunn: Angaben aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich

**) Es werden nur die Bereiche von 90 bis 100 %, bzw. von 30 bis 70 % angezeigt, um die Unterschiede zwischen den Stadtbezirken zu verdeutlichen.

Stand: 31.12.2014

Quelle: Melderegister, Bürgeramt, Universität Augsburg, Hochschule Augsburg, Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 5: Verteilung der in Augsburg an Universität und Hochschule Studierenden nach Wohnort in den Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohnb. Bevölk. ab 17 Jahren*)	Studierende an Uni und HS nach Wohnort	Anteil an WB ab 17 J. **)	darunter		darunter in der Altersgruppe											
				weiblich	Ausländer	17 bis unter 20 Jahre		Anteil an Bev.-Gr. ***)	20 bis unter 25 Jahre		Anteil an Bev.-Gr. ***)	25 bis unter 30 Jahre		Anteil an Bev.-Gr. ***)	30 bis unter 35 Jahre		Anteil an Bev.-Gr. ***)
						Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%	
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	4.474	346	7,7	52,0	6,4	10	2,9	11,0	165	47,7	30,4	126	36,4	16,5	36	10,4	5,9
2. Innenstadt, St. Ulrich - Dom	2.876	258	9,0	55,4	9,7	5	1,9	11,4	121	46,9	29,5	106	41,1	21,0	21	8,1	5,3
3. Bahnhofsviertel, Bismarckviertel	5.966	473	7,9	50,3	9,5	25	5,3	14,3	213	45,0	29,0	180	38,1	19,5	41	8,7	6,2
4. Georgs- u. Kreuzviertel	3.017	189	6,3	57,1	14,8	8	4,2	6,7	94	49,7	25,3	69	36,5	14,3	11	5,8	2,8
5. Stadtjägerviertel	2.990	199	6,7	53,8	4,5	5	2,5	6,3	83	41,7	23,6	85	42,7	18,5	21	10,6	5,2
6. Rechts der Wertach	3.453	177	5,1	52,5	6,8	8	4,5	6,0	85	48,0	17,7	66	37,3	12,6	14	7,9	3,6
7. Bleich und Pfärrle	3.506	159	4,5	49,1	9,4	7	4,4	6,9	79	49,7	20,9	51	32,1	11,3	16	10,1	3,9
8. Jakobervorstadt - Nord	7.018	508	7,2	51,8	39,8	15	3,0	9,3	292	57,5	32,5	159	31,3	16,9	32	6,3	3,8
9. Jakobervorstadt - Süd	2.391	161	6,7	54,0	5,0	11	6,8	19,6	69	42,9	25,0	63	39,1	16,9	14	8,7	4,4
10. Am Schäfflerbach	7.726	297	3,8	55,2	10,1	7	2,4	3,4	135	45,5	21,2	122	41,1	14,0	24	8,1	2,7
11. Spickel	2.140	67	3,1	40,3	3,0	.	.	.	36	53,7	26,5	22	32,8	21,8	4	6,0	3,9
12. Siebenbrunn	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Hochfeld	8.183	681	8,3	54,0	25,4	36	5,3	11,6	349	51,2	29,2	218	32,0	20,6	59	8,7	7,2
14. Antonsviertel	5.522	212	3,8	53,3	7,1	9	4,2	8,7	84	39,6	18,9	86	40,6	13,2	27	12,7	4,0
15. Rosenau- u. Thelottviertel	2.864	153	5,3	52,3	10,5	8	5,2	6,9	85	55,6	24,1	49	32,0	14,1	8	5,2	2,4
16. Pfersesee - Süd	10.651	295	2,8	55,3	9,5	28	9,5	8,6	129	43,7	18,5	98	33,2	10,3	29	9,8	3,0
17. Pfersesee - Nord	8.531	204	2,4	53,9	12,7	16	7,8	6,4	99	48,5	15,3	67	32,8	8,4	13	6,4	1,6
18. Kriegshaber	14.228	280	2,0	50,4	14,6	42	15,0	6,0	136	48,6	12,4	72	25,7	6,0	14	5,0	1,1
19. Links der Wertach - Süd	3.264	101	3,1	57,4	11,9	4	4,0	3,3	65	64,4	15,6	23	22,8	5,1	6	5,9	1,8
20. Links der Wertach - Nord	3.166	77	2,4	45,5	16,9	8	10,4	6,2	29	37,7	7,7	30	39,0	7,6	8	10,4	2,2
21. Oberhausen - Süd	5.398	96	1,8	52,1	17,7	9	9,4	4,0	44	45,8	8,8	29	30,2	5,6	12	12,5	2,3
22. Oberhausen - Nord	6.951	68	1,0	42,6	16,2	5	7,4	1,9	36	52,9	6,3	20	29,4	3,1	7	10,3	1,2
23. Bärenkeller	6.323	125	2,0	45,6	8,0	11	8,8	4,1	68	54,4	16,7	32	25,6	7,1	7	5,6	1,6
24. Hochzoll - Nord	8.250	180	2,2	48,3	17,8	10	5,6	2,9	87	48,3	15,0	55	30,6	8,6	21	11,7	3,6
25. Lechhausen - Süd	7.369	108	1,5	49,1	15,7	5	4,6	1,8	57	52,8	9,5	35	32,4	5,0	10	9,3	1,5
26. Lechhausen - Ost	11.074	235	2,1	50,6	18,7	12	5,1	3,4	124	52,8	15,2	68	28,9	7,6	22	9,4	2,8
27. Lechhausen - West	11.288	226	2,0	54,0	23,9	26	11,5	6,7	115	50,9	11,9	59	26,1	5,0	17	7,5	1,7
28. Firnhaberau	4.413	81	1,8	48,1	1,2	12	14,8	7,0	50	61,7	20,7	10	12,3	4,8	5	6,2	2,1
29. Hammerschmiede	5.885	113	1,9	40,7	7,1	9	8,0	3,9	71	62,8	18,7	27	23,9	7,8	.	.	.
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	9.108	279	3,1	47,0	16,8	13	4,7	4,6	135	48,4	18,1	102	36,6	12,1	19	6,8	2,7
31. Hochzoll - Süd	9.211	204	2,2	49,5	15,2	22	10,8	6,8	116	56,9	19,7	49	24,0	7,9	10	4,9	1,5
32. Universitätsviertel	9.665	653	6,8	55,3	26,0	36	5,5	10,9	330	50,5	27,7	214	32,8	24,8	50	7,7	6,3
33. Haunstetten - Nord	5.666	288	5,1	53,5	13,9	39	13,5	17,4	167	58,0	26,8	57	19,8	13,3	19	6,6	5,3
34. Haunstetten - West	6.652	228	3,4	56,1	12,7	9	3,9	3,9	117	51,3	18,7	74	32,5	11,6	19	8,3	3,4
35. Haunstetten - Ost	5.213	141	2,7	48,9	6,4	13	9,2	6,7	75	53,2	21,3	38	27,0	9,0	11	7,8	2,9
36. Haunstetten - Süd	5.764	186	3,2	50,0	11,8	19	10,2	9,4	111	59,7	20,9	49	26,3	11,6	6	3,2	1,4
37. Göggingen - Nordwest	4.001	147	3,7	53,7	8,2	8	5,4	6,8	69	46,9	20,4	52	35,4	13,6	13	8,8	3,4
38. Göggingen - Nordost	6.159	502	8,2	52,8	45,2	21	4,2	10,0	270	53,8	37,1	172	34,3	28,6	32	6,4	7,3
39. Göggingen - Ost	1.882	136	7,2	54,4	10,3	6	4,4	11,8	88	64,7	36,1	36	26,5	17,1	4	2,9	1,5
40. Göggingen - Süd	5.173	160	3,1	44,4	9,4	18	11,3	9,3	71	44,4	19,5	53	33,1	12,5	10	6,3	2,7
41. Inningen	4.047	95	2,3	49,5	2,1	10	10,5	5,6	60	63,2	19,7	20	21,1	8,6	4	4,2	1,6
42. Bergheim	2.195	65	3,0	61,5	1,5	12	18,5	14,1	38	58,5	29,5	9	13,8	8,3	4	6,2	4,2
nicht zuordenbar	.	43	.	41,9	16,3	.	.	.	27	62,8	.	11	25,6	.	.	.	.
Gesamtstadt	243.735	9.196	3,8	52,1	16,8	582	6,3	6,9	4.674	50,8	21,0	2.963	32,2	12,3	706	7,7	3,2

*) Wohnberechtigte Bevölkerung = mit Haupt- und Nebenwohnsitz gemeldete Einwohner lt. dem Melderegister der Stadt Augsburg

**) Berechnung anhand der mit Haupt- und Nebenwohnsitz gemeldeten Bevölkerungsgruppe lt. dem Melderegister der Stadt Augsburg

***) Bev.-Gr. = jeweilige Bevölkerungsgruppe**)

,, .“ = Zahlenwert geheim zu halten oder nicht rechenbar

Stand: 31.12.2014

Quelle: Melderegister, Bürgeramt, Universität Augsburg, Hochschule Augsburg, Amt für Statistik und Stadtforschung

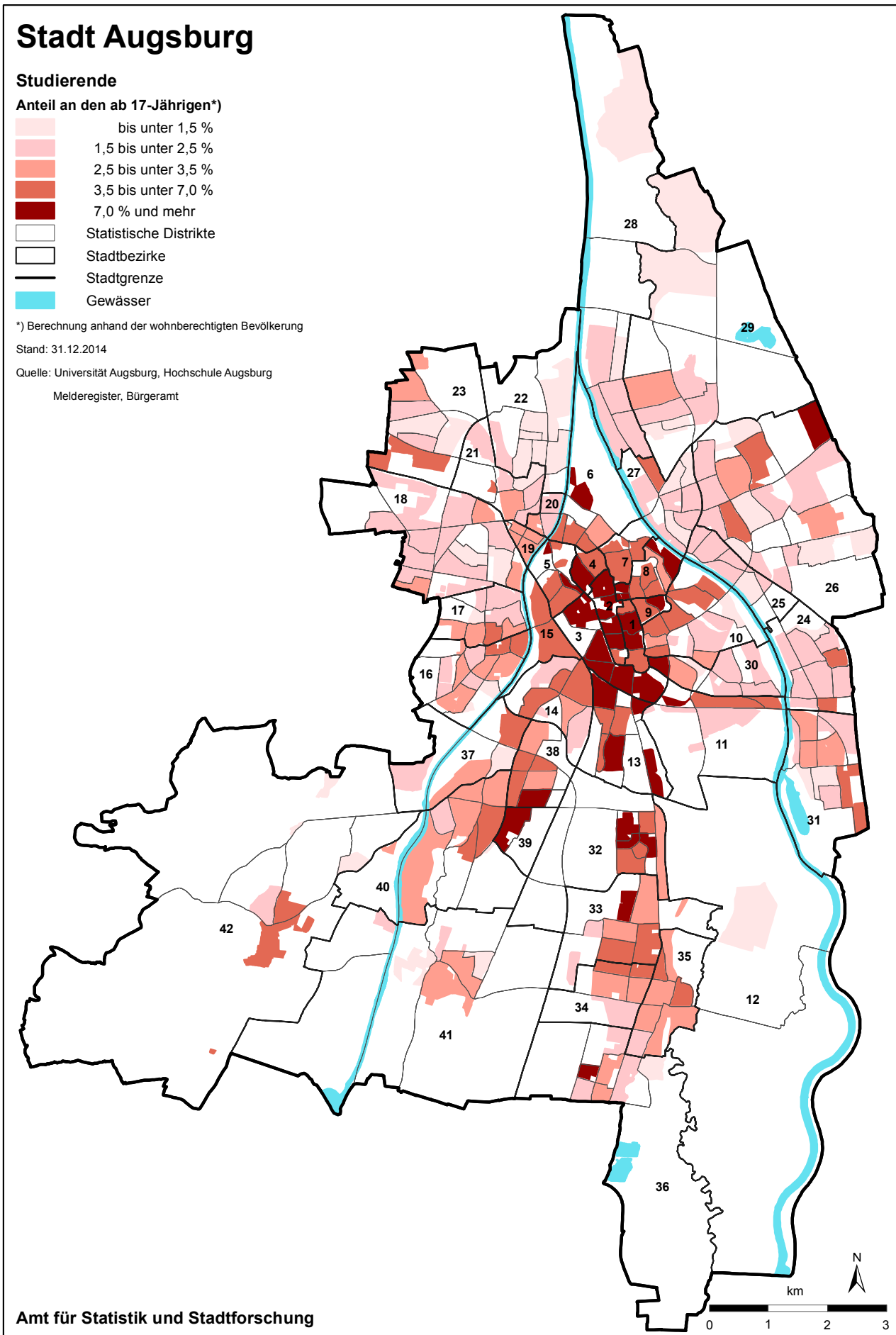


Abb. 7: Studierendenanteil an der wohnberechtigten Bevölkerung der ab 17-jährigen nach Statistischen Distrikten

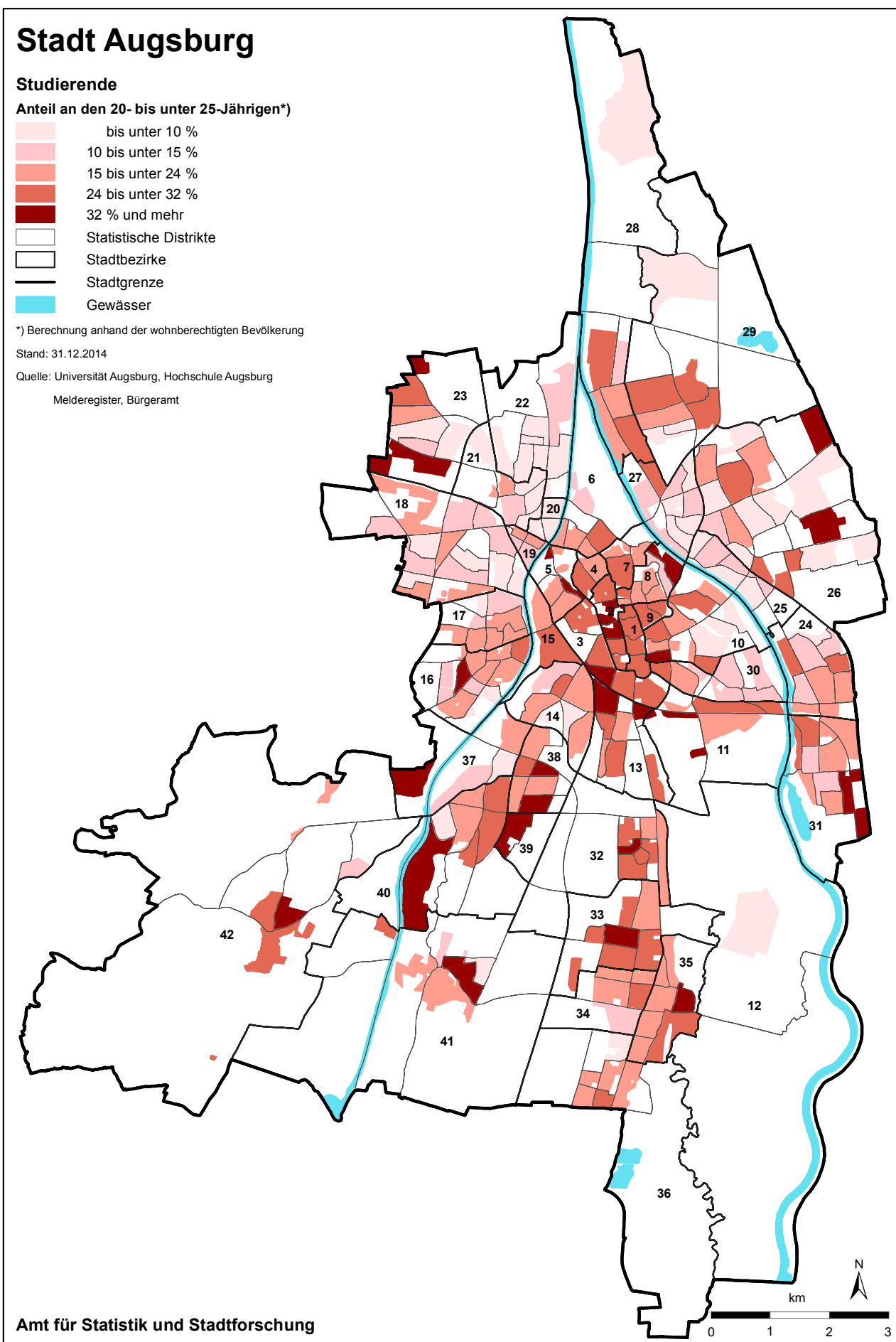


Abb. 8: Studierendenanteil an der wohnberechtigten Bevölkerung der 20- bis unter 25-Jährigen nach Statistischen Distrikten

Tab. 6: Durchschnittliche Verteilung der in Augsburg an Universität und Hochschule Studierenden in den Stadtbezirken (2012 bis 2014)

Stadtbezirk	Studierende Universität und Hochschule						davon							
							Studierende Universität				Studierende Hochschule			
	Mittelwert 2012 bis 2014	davon			Abweichung		Mittelwert 2012 bis 2014	davon			Mittelwert 2012 bis 2014	davon		
		weiblich	Ausländer	Durchschnittsalter	2014 zum Mittelwert 2012 bis 2014	Durchschnittsalter		weiblich	Ausländer	Durchschnittsalter		weiblich	Ausländer	Durchschnittsalter
	%					%			%					
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	349	52,5	6,0	25,1	-3	1,1	266	56,9	5,9	25,4	83	38,4	6,4	24,2
2. Innenstadt, St. Ulrich - Dom	237	57,4	8,7	24,6	21	0,8	215	61,6	8,7	24,7	43	41,4	8,8	24,2
3. Bahnhofs-, Bismarckviertel	448	48,4	8,9	24,7	25	0,8	354	53,3	9,0	24,9	119	35,8	8,8	24,2
4. Georgs- u. Kreuzviertel	188	54,5	14,0	24,5	1	1,0	153	59,2	13,7	24,8	36	38,1	15,0	23,6
5. Stadtjägerviertel	200	55,0	3,9	25,3	-1	0,3	156	60,3	3,3	25,3	43	38,4	5,5	25,1
6. Rechts der Wertach	177	53,0	6,4	24,6	0	0,6	132	58,4	5,3	24,7	45	36,8	9,7	24,2
7. Bleich und Pfärrle	163	47,9	8,4	25,2	-4	-0,3	110	56,6	8,7	25,1	49	29,4	7,7	25,5
8. Jakobervorstadt - Nord	503	50,1	31,3	24,4	5	0,8	345	57,7	32,6	24,7	163	33,6	28,6	23,7
9. Jakobervorstadt - Süd	167	52,4	4,0	24,4	-6	0,0	116	60,9	4,0	24,4	45	31,7	4,1	24,6
10. Am Schäfflerbach	260	53,1	8,5	24,9	37	0,9	231	58,0	7,9	25,1	66	38,8	10,0	24,4
11. Spickel	65	42,0	5,7	24,1	2	0,9	51	45,4	6,5	24,3	16	30,1	2,1	23,4
12. Siebenbrunn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Hochfeld	624	51,6	18,6	24,6	57	0,9	501	55,5	17,6	24,9	180	40,4	21,5	23,8
14. Antonsviertel	223	53,7	7,5	25,1	-11	1,5	174	57,5	7,8	25,4	38	39,8	6,3	24,2
15. Rosenau- u. Thelottviertel	134	52,3	10,2	24,4	19	0,3	116	58,9	10,3	24,5	37	33,7	9,5	24,2
16. Pfersee - Süd	283	54,5	8,4	24,8	12	0,2	229	59,9	7,4	24,9	66	33,8	12,0	24,8
17. Pfersee - Nord	193	52,8	13,1	24,9	11	-0,4	156	59,0	12,8	24,8	48	33,5	14,0	25,0
18. Kriegshaber	240	52,0	14,0	24,5	40	0,3	200	59,7	15,7	24,7	80	32,7	9,8	24,2
19. Links der Wertach - Süd	86	52,3	10,1	23,8	15	0,5	73	63,4	12,6	23,9	28	25,2	4,0	23,6
20. Links der Wertach - Nord	79	45,8	18,0	24,7	-2	1,2	54	54,0	19,7	25,1	23	28,0	14,8	23,7
21. Oberhausen - Süd	91	51,3	18,7	24,5	5	0,4	73	59,4	21,8	24,6	23	30,4	10,7	24,2
22. Oberhausen - Nord	68	43,7	18,1	23,9	0	-0,2	39	56,4	22,5	23,7	29	23,6	11,2	24,2
23. Bärenkeller	125	45,5	8,8	24,0	0	0,2	89	52,5	9,0	23,9	36	28,4	8,3	24,1
24. Hochzoll - Nord	169	44,4	14,4	24,6	11	0,0	133	49,3	14,0	24,5	47	32,6	15,4	24,8
25. Lechhausen - Süd	113	51,6	13,9	24,5	-5	1,2	84	57,2	14,1	24,8	24	36,3	13,2	23,5
26. Lechhausen - Ost	232	47,9	15,2	24,5	3	0,3	143	56,5	12,2	24,6	92	36,3	19,3	24,5
27. Lechhausen - West	220	53,5	23,5	24,2	6	0,3	164	59,3	27,0	24,3	62	39,3	15,1	23,9
28. Firnhaber	81	50,1	2,1	22,9	0	-0,1	59	55,6	1,8	22,8	22	37,0	2,9	23,2
29. Hammerschmiede	107	42,6	4,7	23,5	6	-0,7	74	49,5	3,3	23,2	39	29,2	7,4	24,1
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	275	48,1	15,3	24,6	4	0,6	200	56,1	15,5	24,7	79	29,9	14,7	24,4
31. Hochzoll - Süd	200	48,9	12,2	23,8	4	0,5	132	56,0	9,3	24,0	72	35,1	17,6	23,3
32. Universitätsviertel	627	54,2	24,7	24,6	26	0,4	557	56,9	25,4	24,6	96	39,8	21,1	24,4
33. Haunstetten - Nord	275	53,6	15,4	23,8	13	-0,8	233	57,9	16,3	23,7	55	35,7	11,7	24,2
34. Haunstetten - West	223	59,5	13,3	24,5	5	1,1	181	65,1	14,0	24,6	47	40,9	11,1	24,0
35. Haunstetten - Ost	138	46,6	6,5	24,2	3	-0,5	109	52,3	7,5	24,0	32	30,6	3,6	24,5
36. Haunstetten - Süd	188	50,5	10,8	23,7	-2	-1,8	149	56,0	11,2	23,3	37	32,1	9,4	25,0
37. Göggingen - Nordwest	145	53,6	9,2	24,9	2	0,0	122	57,5	9,8	24,9	25	31,8	5,9	24,9
38. Göggingen - Nordost	471	52,2	39,7	24,2	31	0,7	400	57,0	40,3	24,4	102	32,3	37,2	23,5
39. Göggingen - Ost	131	51,3	9,7	23,8	5	0,5	124	54,0	10,2	23,9	12	27,8	5,3	23,5
40. Göggingen - Süd	159	48,1	8,6	24,7	1	0,5	137	51,0	9,1	24,7	23	32,4	5,3	24,4
41. Inningen	101	48,2	2,7	23,6	-6	-0,9	76	56,8	2,2	23,5	19	18,7	4,3	24,1
42. Bergheim	62	59,5	1,6	23,0	3	-2,6	57	61,5	0,6	22,6	8	46,3	8,8	25,7
nicht zuordenbar	33	35,1	11,1	23,2	10	0,2	8	58,7	20,6	21,9	35	29,6	8,5	23,5
Stadt Augsburg	8.858	51,4	14,8	24,5	338	0,4	6.961	57,0	15,1	24,6	2.235	34,8	14,1	24,2

„.“ = Zahlenwert geheim zu halten oder nicht rechenbar

Stand: 31.12.2012, 31.12.2013 und 31.12.2014

Quelle: Universität Augsburg, Hochschule Augsburg, Amt für Statistik und Stadtforschung

Wohnort der auswärtigen Studierenden

Von den o. g. 25.156 eingeschriebenen Studierenden haben 15.960 einen Wohnort außerhalb der Stadt Augsburg angegeben (s. Tab. 7), darunter ca. 80 Prozent innerhalb des Tagespendelbereichs, d. h. innerhalb eines 90-minütigen einfachen Anfahrtswegs, wobei mit zunehmender Entfernung die Anzahl der in Augsburg Studierenden abnimmt (s. Abb. 9).

Fast 85 Prozent kommen aus Bayern, darunter vorwiegend aus Schwaben und Oberbayern (7.766 bzw. 5.033). Durchschnittlich jeder zehnte „Auswärtige“ (10,6 %) kommt aus dem angrenzenden Baden-Württemberg (1.694 Personen). Bei einem Teil der weiter entfernt wohnenden Studierenden kann aber davon ausgegangen werden, dass eine eventuelle Adressänderung noch nicht mitgeteilt wurde.

Tab. 7: Gemeldete Wohnorte der an Universität und HS Studierenden

Wohnort	Studierende insgesamt		davon			
	Anzahl	%	Universität		Hochschule	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Studierende gesamt	25.156	100,0	22.140	100,0	5.251	100,0
davon Stadt Augsburg	9.196	36,6	6.961	27,7	2.235	8,9
auswärtige Studierende gesamt	15.960	63,4	12.944	51,5	3.016	12,0
davon Bayern	13.515	84,7	10.791	83,4	2.724	90,3
davon Schwaben	7.766	57,5	6.004	55,6	1.762	64,7
darunter LK Augsburg	2.878	37,1	2.177	36,3	701	39,8
LK Aichach-Friedberg	1.254	16,1	858	14,3	396	22,5
LK Günzburg	621	8,0	497	8,3	124	7,0
LK Donau-Ries	588	7,6	438	7,3	150	8,5
LK Unterallgäu	473	6,1	393	6,5	80	4,5
LK Ostallgäu	461	5,9	377	6,3	84	4,8
LK Dillingen a. d. Donau	460	5,9	346	5,8	114	6,5
Oberbayern	5.033	37,2	4.224	39,1	809	29,7
darunter Stadt München	1.560	31,0	1.332	31,5	228	28,2
LK Landsberg am Lech	744	14,8	575	13,6	169	20,9
LK Fürstenfeldbruck	469	9,3	397	9,4	72	8,9
LK Weilheim-Schongau	311	6,2	264	6,3	47	5,8
sonstige Regierungsbezirke	716	5,3	185	1,7	57	2,1
Baden-Württemberg	1.694	10,6	1.498	11,6	196	6,5
darunter LK Alb-Donau-Kreis	167	9,9	156	10,4	11	5,6
LK Ostalbkreis	159	9,4	146	9,7	13	6,6
LK Ravensburg	148	8,7	131	8,7	17	8,7
LK Heidenheim	146	8,6	124	8,3	22	11,2
LK Biberach	119	7,0	108	7,2	11	5,6
Stadt Ulm	113	6,7	103	6,9	10	5,1
sonstige Bundesländer	676	4,2	600	4,6	76	2,5
nicht zuordenbar bzw. Ausland	75	0,3	55	0,2	20	0,1

Stand: 31.12.2014

Quelle: Universität Augsburg, Hochschule Augsburg, Amt für Statistik und Stadtforschung

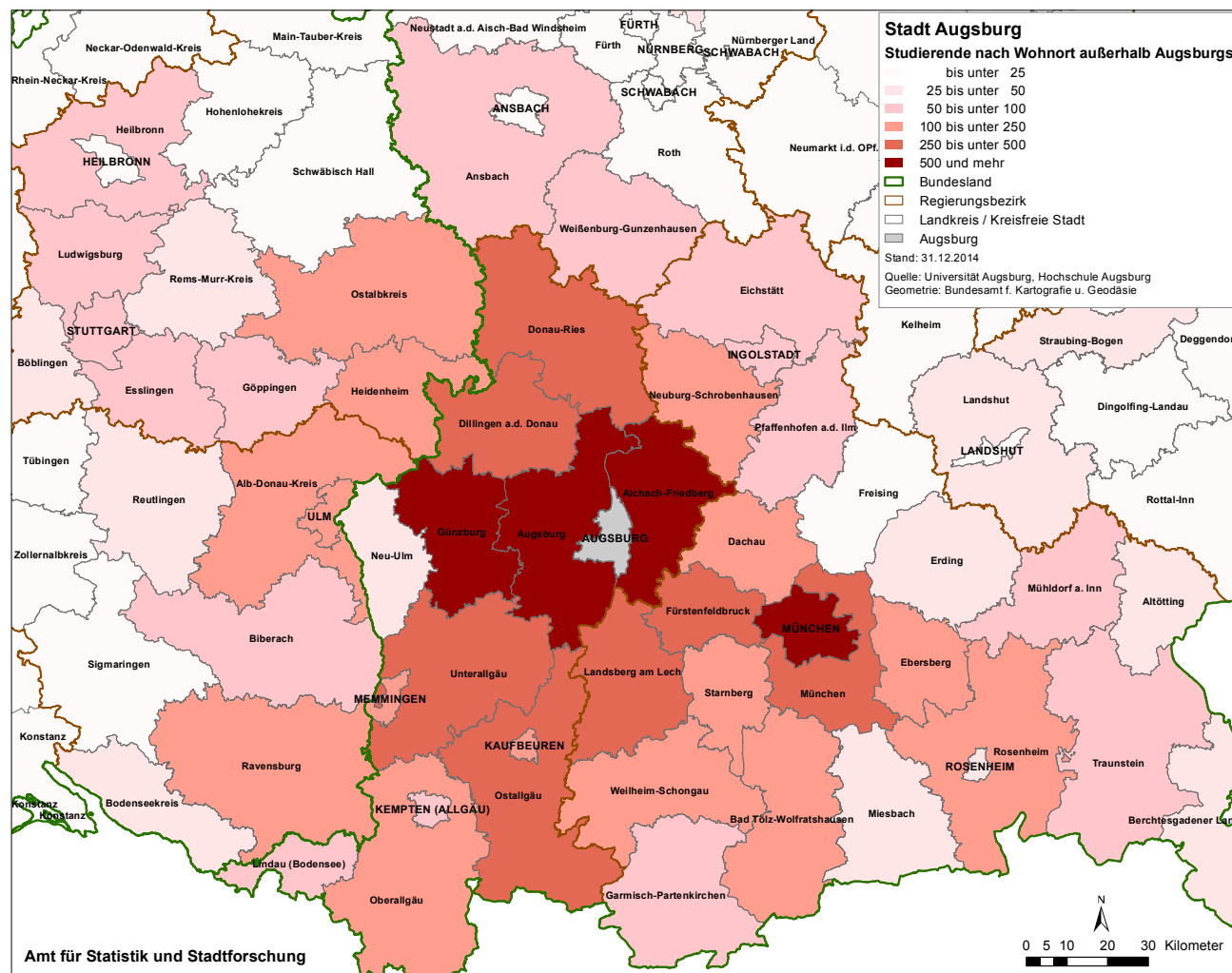


Abb. 9: In Augsburg studierende Auswärtige nach Wohnort

Stand: 31.12.2014

Quelle: Universität Augsburg, Hochschule Augsburg, Amt für Statistik und Stadtforschung

Vergleich der Studierendenanteile mit anderen Großstädten

Für den abschließenden Großstadtvergleich wurden als Datengrundlage zur Berechnung der Studierendenanteile die vom statistischen Bundesamt veröffentlichten Studiierendendaten zum Wintersemester 2013/14 und die amtlichen Einwohnerzahlen zum 31.12.2013 verwendet, weshalb sich die nachfolgenden Daten geringfügig von den bisherigen Daten unterscheiden.

Tab. 8: Studierende in deutschen Großstädten

Hochschulort	Studierende insgesamt	darunter		Einwohner insgesamt	darunter		Anteil Studierende an Bevölkerung	
		weiblich			weiblich		%	Rang
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%		
Aachen	50.332	15.815	31,4	241.683	117.491	20,8	8	
Augsburg	24.781	12.545	50,6	276.542	141.993	9,0	27	
Bergisch Gladbach	592	178	30,1	109.425	57.070	0,5	67	
Berlin	166.396	82.123	49,4	3.421.829	1.751.976	4,9	48	
Bielefeld	33.334	17.755	53,3	328.864	170.403	10,1	24	
Bochum	54.043	24.858	46,0	361.734	187.338	14,9	13	
Bonn	33.513	17.943	53,5	311.287	163.983	10,8	23	
Bottrop	586	96	16,4	116.055	59.994	0,5	69	
Braunschweig	18.285	7.125	39,0	247.227	125.851	7,4	38	
Bremen	30.209	14.088	46,6	548.547	280.926	5,5	45	
Bremerhaven	3.219	1.140	35,4	108.844	55.233	3,0	55	
Chemnitz	10.921	4.797	43,9	242.022	124.527	4,5	52	
Darmstadt	37.902	11.796	31,1	149.743	74.468	25,3	4	
Dortmund	47.074	20.057	42,6	575.944	294.828	8,2	34	
Dresden	44.360	18.517	41,7	530.754	269.090	8,4	33	
Duisburg	2.600	1.108	42,6	486.855	249.112	0,5	68	
Düsseldorf	41.732	22.926	54,9	598.686	310.572	7,0	40	
Erfurt	10.304	5.853	56,8	204.880	106.129	5,0	46	
Erlangen	28.285	13.043	46,1	105.624	53.747	26,8	1	
Essen	57.062	27.971	49,0	569.884	295.902	10,0	25	
Frankfurt am Main	59.839	32.331	54,0	701.350	356.398	8,5	32	
Freiburg im Breisgau	32.442	18.746	57,8	220.286	116.304	14,7	15	
Fürth	39	27	69,2	119.808	61.756	0,0	71	
Gelsenkirchen	5.939	1.844	31,0	257.850	130.871	2,3	60	
Göttingen	29.894	14.365	48,1	116.891	60.477	25,6	3	
Hagen	3.784	1.054	27,9	185.996	96.089	2,0	61	
Halle (Saale)	21.400	12.182	56,9	231.565	120.933	9,2	26	
Hamburg	82.548	41.283	50,0	1.746.342	898.559	4,7	49	
Hamm	1.913	583	30,5	176.048	90.235	1,1	64	
Hannover	40.840	18.635	45,6	518.386	267.971	7,9	37	
Heidelberg	38.061	21.722	57,1	152.113	79.691	25,0	5	
Heilbronn	6.753	2.574	38,1	118.122	59.682	5,7	43	
Ingolstadt	5.966	1.832	30,7	129.136	64.405	4,6	50	
Jena	23.556	12.233	51,9	107.679	54.489	21,9	6	
Karlsruhe	40.982	13.856	33,8	299.103	148.652	13,7	18	
Kassel	26.296	12.941	49,2	194.087	100.120	13,5	19	
Kiel	31.823	16.201	50,9	241.533	124.582	13,2	20	
Koblenz	13.406	7.092	52,9	110.643	57.455	12,1	21	
Köln	92.592	48.056	51,9	1.034.175	532.598	9,0	28	
Krefeld	6.110	1.826	29,9	222.058	114.974	2,8	57	
Leipzig	35.949	18.959	52,7	531.562	274.148	6,8	41	
Leverkusen	558	270	48,4	160.819	82.954	0,3	70	
Lübeck	8.915	3.514	39,4	212.958	111.224	4,2	53	
Ludwigshafen am Rhein	4.280	2.257	52,7	161.518	81.754	2,6	58	
Magdeburg	18.823	7.919	42,1	231.021	118.526	8,1	35	
Mainz	40.196	22.841	56,8	204.268	105.739	19,7	9	
Mannheim	25.772	11.779	45,7	296.690	150.345	8,7	31	
Mönchengladbach	7.502	4.942	65,9	255.430	130.978	2,9	56	
Mülheim an der Ruhr	2.007	496	24,7	166.640	87.215	1,2	63	
München	112.160	52.766	47,0	1.407.836	724.710	8,0	36	
Münster	53.642	28.947	54,0	299.708	156.679	17,9	11	
Neuss	1.195	573	47,9	152.252	78.740	0,8	65	
Nürnberg	22.576	11.190	49,6	498.876	258.236	4,5	51	
Offenbach am Main	683	375	54,9	119.203	60.240	0,6	66	
Oldenburg (Oldenburg)	14.132	7.351	52,0	159.610	83.856	8,9	30	
Osnabrück	21.990	11.270	51,3	156.315	81.493	14,1	17	
Paderborn	20.838	10.179	48,8	143.659	72.974	14,5	16	
Pforzheim	5.841	2.506	42,9	117.754	60.607	5,0	47	
Potsdam	24.050	13.786	57,3	161.468	84.085	14,9	14	
Recklinghausen	2.267	943	41,6	115.320	59.446	2,0	62	
Regensburg	30.217	15.481	51,2	140.276	73.241	21,5	7	
Reutlingen	7.342	3.909	53,2	111.357	57.092	6,6	42	
Rostock	14.922	7.499	50,3	203.431	103.872	7,3	39	
Saarbrücken	28.657	13.939	48,6	177.201	90.495	16,2	12	
Stuttgart	54.008	22.379	41,4	604.297	305.884	8,9	29	
Trier	20.295	10.224	50,4	107.233	55.451	18,9	10	
Ulm	14.002	5.439	38,8	119.218	60.877	11,7	22	
Wiesbaden	8.849	4.350	49,2	273.871	143.111	3,2	54	
Wolfsburg	3.089	978	31,7	122.457	62.108	2,5	59	
Wuppertal	19.223	9.900	51,5	343.488	177.375	5,6	44	
Würzburg	33.030	18.430	55,8	124.698	66.008	26,5	2	
Gesamt	1.916.723	924.508	48,2	24.300.034	12.486.337	7,9		

Stand: Wintersemester 2013/14 sowie 31.12.2013

Quelle: Statistisches Bundesamt

Studierende an Fernuniversitäten bzw. -hochschulen (insgesamt 98.091) wurden nicht bei der Gesamtzahl der Studierenden berücksichtigt, wodurch es zu Abweichungen zu Bundes- und Landesstatistiken kommen kann. Die Studierenden an Zweigstellen wurden am Ort der Zweigstelle gezählt.

Im Wintersemester 2013/14 waren insgesamt über 2,6 Millionen Studierende an einer deutschen (Fach-)Hochschule oder Universität eingeschrieben, darunter 47,6 Prozent Frauen sowie 5,8 Prozent Personen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit. Gut drei Viertel (73,2 % bzw. ca. 1,9 Millionen) der eingeschriebenen Studentinnen und Studenten studierten in einer der 71 deutschen Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern (s. Tab. 8).

Die meisten Studierenden sind in Berlin und München anzutreffen (166.396 bzw. 112.160). Den höchsten Studierenden-Anteil in der Bevölkerung hatte hingegen die Stadt Erlangen mit 26,8 Prozent. Ähnlich hohe Bevölkerungsanteile von jeweils über 25 Prozent finden sich außerdem in Würzburg, Göttingen, Darmstadt und Heidelberg. Der Studierendenanteil in Augsburg lag mit 9,0 Prozent im oberen Mittelfeld der Großstädte.